

BC-230 Bau-/Fensterbausilikon

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Elastische einkomponentige, Silikondichtungsmasse für Anwendungen im Innen- und Außenbereich mit einer max. Bewegungsaufnahme von 25 %

VERNETZUNGSSYSTEM:

neutral vernetzend

BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis
- geruchsarm
- witterungs- und alterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- anstrichverträglich (DIN 52452-4)
- gute Haftung auch auf Metallen und vielen Kunststoffen; kupferverträglich
- bei Bedarf fungizid ausrüstbar

ANWENDUNGSGEBIETE

Zum Abdichten von Fugen und Anschlussfugen im Glas- und Fensterbau, im Metallbau, im Sanitärbereich, bei Dach- und Spenglerarbeiten, in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Silikon OX 3458/60 darf nicht im Aquarienbau, als Spiegelkleber, auf Marmor/Naturstein sowie in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet werden.

Bei Einsatz für Unterwasserfugen ist auf eine besonders sorgfältige Ausführung (oft Primer erforderlich) zu achten, außerdem sind solche Fugen immer als Wartungsfugen auszuweisen.

Nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Silikone generell schlechte Haftung aufweisen (z.B. PE, PP und PTFE), sowie für flächige Verklebungen.

ERGIEBIGKEIT

Fugenmeter pro 310 ml Kartusche bei folgenden Fugendimensionen: 5x5 mm ca. 12,0 m, 10x10 mm ca. 3,0 m

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit z.B. Isopropanol) sein. Poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit Primer vorzubehandeln. Vor dem Primerauftrag gegebenenfalls Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Schnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

Fugendimensionierung: Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

Verarbeitung: Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten. Wir empfehlen die Verwendung der FS-Dichtstoffpistole und des FS-Glättspachtels.

Dichtstoffreste können nach vollständiger Aushärtung über den Haus- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarbenen Verfärbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Neutralsilikon bekannt. Der Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Vor allem bei pulverlackierten Oberflächen ist die Haftung im Einzelfall zu prüfen, da je nach verwendetem Lack (ggf. auch nur für einzelne Farbtöne) die Haftung von Silikon negativ beeinflusst werden kann.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen.

Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert ablüften können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Bei fungizider Ausrüstung bietet das Produkt einen erhöhten Schutz gegen Schimmelpilzbefall der Fuge. Dieser Schutz kann aber immer nur unterstützend wirken - dauerhaft kann einem Schimmelpilzbefall nur durch eine saubere und trockene Fuge entgegengewirkt werden. Kritisch sind vor allem hohe Feuchtigkeitsbelastung, erhöhte Temperatur und Verunreinigung der Fugenoberfläche mit als Nährmedium dienenden Substanzen (z.B. Seifenreste, Hautschüppchen).

TECHNISCHES DATENBLATT

ZWEYPRO[®] BC-230 Bau-/Fensterbausilikon

TECHNISCHE DATEN

Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,01 ± 0,04 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)	ca. 8 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	190 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	≤ 2 mm
Durchhärtung (in den ersten 24 Stunden)	ca. 3 mm
Shore A Härte (DIN 53505)	21 ± 5 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100%)	ca. 0,4 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)	25 %
Volumenschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 4 %
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-40 bis +180°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	18 Monate (+5 bis +35°C, 50% r.F.)
Brandverhalten (EN 13501)	Klasse E

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10x10mm Fuge in 8 bis 14 Tagen vollständig durch. Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich.

Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Art.-Nr.	Farbe	Inhalt	
73574	aluminium	310ml	Kartusche/Etikett
82910	anthrazit	310ml	Kartusche/Etikett
82901	beige	310ml	Kartusche/Etikett
82902	betongrau	310ml	Kartusche/Etikett
73580	braun	310ml	Kartusche/Etikett
73676	braun	600ml	Folienbeutel
73573	bronze	310ml	Kartusche/Etikett
73682	curry	310ml	Kartusche/Etikett
73761	dunkelbraun	310ml	Kartusche/Etikett
82908	dunkelgrau	310ml	Kartusche/Etikett
73579	eiche	310ml	Kartusche/Etikett
73577	grau	310ml	Kartusche/Etikett
73581	helleiche	310ml	Kartusche/Etikett
73721	kiefer, fichte	310ml	Kartusche/Etikett
82899	manhattan	310ml	Kartusche/Etikett
73717	silbergrau	310ml	Kartusche/Etikett
73583	transparent	400ml	Beutel
73664	transparent	600ml	Folienbeutel
73572	transparent	310ml	Kartusche/Etikett
73576	weiß	310ml	Kartusche/Etikett
73661	weiß	600ml	Folienbeutel

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck.

Durch jede Neuauflage dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.